

FACHBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babeş-Bolyai Universität Klausenburg
1.2 Fakultät	Geographische Fakultät
1.3 Department	Regional Geographie und Raumplanung
1.4 Fachgebiet	Geographie
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Tourismusgeographie, deutschsprachige Studienrichtung

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Architektur im Tourismus						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Lekt. Dr. Eduard Schuster						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar/ Übung	Lekt. Dr. Eduard Schuster						
2.4 Studienjahr	III	2.5 Semester	I	2.6. Prüfungsform	Colocviu	2.7 Art der LV	Pflichtfach

3. Geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden

3.1 SWS	3	davon: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	davon: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium von Handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					10
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					10
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referaten, Portfolios und Essays					10
Tutorien					1
Prüfungen					2
Andere Tätigkeiten:					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	33				
3.8 Gesamtstundenanzahl	75				
3.9 Leistungspunkte	3				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung zur Architektur im Tourismus ist von keinen anderen Lehrveranstaltungen abhängig. • Inhalte die im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Allgemeinen Tourismusgeographie oder Das touristische Potential des Reliefs vermittelt wurden, erleichtern jedoch das Verständnis der behandelten Themen
----------------	--

4.2 kompetenzbezogen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten können ihre früher erworbenen Kenntnissen aktivieren, regionenbezogen behandeln, Verbindungen anstellen und festigen. • Deutsche Sprachkenntnisse, mindestens Niveau B1.
----------------------	---

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungsraum/ Tafel/ Laptop/ Beamer
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarraum / Laptop / Beamer / Tafel

6. Spezifische Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Architektur mit Schwerpunkt auf die Gestaltung und Bau einer touristischen Anlage • Die Analyse des touristischen Phänomens als wirtschaftliche Tätigkeit in Verbindung mit weiteren Produktionseinheiten und im Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung • Die Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen Fremdenverkehrsaktivitäten, Architektur, Urbanismus und Raumordnung • Die wichtigsten Momente der europäischen und nationalen Architekturgeschichte • Einsatz der Architektur in den verschiedenen Tourismustypen • Wertschätzung der natürlichen und kulturellen Kulturerbe – als Grundlage der touristischen Aktivitäten; Die touristische Aktivität als Möglichkeit der Wertschöpfung • Kenntnisse über den rechtlichen Rahmen
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung ist in 3 Module strukturiert, in Zusammenhang mit den Bereichen welche bei der Definition des touristischen Phänomens mitwirken: die Wechselbeziehungen mit dem Territorium, die Ortschaften und die lokalen Gemeinden. Den bearbeiteten Themen sind auch praktische Übungen zugeordnet. • Im Rahmen der Module wird mit zwei Arten an Inhalten gearbeitet: 1) fachliche Angaben im Bezug zu Struktur, Inhalt und allgemeine Merkmale und 2) methodologische Anwendungen <ol style="list-style-type: none"> 1. Architektur und Tourismus 2. Architekturprogramme im Tourismus 3. Analyse des touristischen Phänomens, Gesetzgebung • Entwicklung der nötigen Fähigkeiten für eine multidisziplinäre Zusammenarbeit und für die Kommunikation welche auf die Anwendung der erworbenen Kenntnissen und die Entwicklung von transdisziplinären wissenschaftlichen Argumentation basiert.

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<p>Ziel der Lehrveranstaltung den Studenten folgendes zu vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Komplexität des touristischen Phänomens auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene • Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen Tourismus/Territorium/Mittel und Ressourcen / Gesellschaft
--	---

7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Anwendung der Kenntnissen, Theorien und Methoden in der Analyse konkreter Situationen
---	--

8. Inhalt

8.1 Vorlesung und 8.2 Übungen	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
<p>Modul 1: Architektur und Tourismus Behandelte Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition der Architektur • Raumordnung und Raumplanung • Raumordnungsgeschichte • Architekturstile der verschiedenen Zeitalter <p>Praktische Anwednungen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architektur in der Antike • Architektur im Mittelater <p>Überlegungen zu der Moderne, Architetkur und Tourismus</p> <p>Modul II: Architektur der touristischen Anlagen Behandelte Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hotels rund um die Welt • Stadthotel • Extreme Hotels • Motel, Botel und Hipotel • Pension in der Stadt und auf dem Lande • Ferienhaus und Berghütte • Feriendorf und Camping • Ferienort/Urlaubsort <p>Praktische Anwednungen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Funktionen in einem Hotel • Gestaltung eines Campingplatzes <p>Modul III: Die Analyse des touristischen Phänomens; Gesetzgebung Behandelte Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Räumliche Analyse des touristischen Phänomens • Tourismus als regionale Entwicklungsstrategie • Tourismus im ländlichen Raum • Tourismus – Organsiation und europäische Fallbeispiele • Rechtlicher Rahmen <p>Praktische Anwednungen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse des regionalen touristischen Netzwerkes • Technische Unterlagen für eine Gaststätte 	<p>Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung Brainstorming Individuelle- und Gruppenarbeit, Diskussionen, Projektvorstellungen</p>	<p>28 +14 Stunde Modul I: 20+7 Modul I: 4+3 Modul III:4+4</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benthien, Bruno (1997): Geographie der Erholung und des Tourismus, Gotha. • Bieger, Thomas (2006): Tourismuslehre. Ein Grundriss, Wien. 		

- Butura Valer - „*Străvechi mărturii de civilizație românească*” Ed. Științifică și Enciclopedică București 1989,
- Stoica Georgeta și Petrescu Paul - „*Dicționar de artă populară românească*” - Ed. Științifică și Enciclopedică București 1985
- Petrescu Paul „*Creația plastică românească*” Ed Meridiane 1976
- Busagli Marco „*Să înțelegem arhitectura*” Ed. Enciclopedică RAO 2005
- Lăzărescu Cezar „*Construcții hoteliere*” Ed. Tehnică București;
- Trișcu Aurelian -, „*Arhitectura – obiectiv și cadru pentru turism*” Ed. Tehnică București – 1976;
- Grand Larousse Encyclopedique , Paris 1964;
- Candilis Georges „*Recherches sur l’architecture de loisired. Eiroles / Paris 1973;*
- Labasse Jean „*Mediul natural și geografia voluntară*” în Revista 2000, Paris Nr:4 /09 / 1967
- Gordeky Louise „*Architecture Gothique*” Ed. Berger – Levrault, Paris
- Hellenic Ministry of Culture - „*Military Architecture networks*” Athens 2002;
- Wimberly Allison Tong & Goo „*Designing the World’s best RESORTS*” Ed. Images / Publishing 2004
- Lowdon John „*Early Christian & Byzantine Art*” Ed. Art and Ideas
- Țiplac Ioan Marian „*Fortified Churches of Transylvanian Saxons*” Ed. Mediaprint
- Drăgan Vasile „*Dicționar Enciclopedic de Artă Medievală Românească*”Ed. Științifică și Enciclopedică București 1976..
- Vukonic, Boris (1996): *Tourism and religion*, Oxford.

Geographische Rundschau
2/2009: Städtetourismus

WWW:
World Tourism Organization
www.world-tourism.org

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

- Die vorgeschlagene Thematik ist in Einklang mit den Inhalten der in- und ausländischen Universitäten.
- Die Lehrveranstaltung steht in Zusammenhang mit den Erwartungen und Forderungen des Arbeitsmarktes, indem sie eine gute Vorbereitung der Studenten leistet, die z.B. als Lehrer, Forscher, Referenten arbeiten wollen oder bei Firmen aus dem Wirtschaftssektor, wo Mitarbeiter mit guten Deutschkenntnissen gefragt sind.

10. Prüfungsform

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> - Korrekter und bewusster Umgang mit fachsprachlichen Ausdrücken - Logisches Denken, Kohärenz, Kohäsion der 	Mündliche Prüfung: Mündliche Antworten der Studenten zu einschlägigen durchgegangenen Themen ; Aktive Beteiligung an der Veranstaltung	15%

	produzierten Texte - Korrekte Anwendung der Fachinformationen in Beispielen, Übungen und Aufgaben	Schriftliche Prüfung	50%
10.5 Seminar	Die Fähigkeit der Zusammenstellung und Präsentation eines gut strukturierten, koärenten und relevanten Referats. Ausdrucksweise der Präsentation (Sprachfähigkeit, Fachkenntnisse)	Mündlicher Vortrag Evaluation der Präsentation vom Standpunkt der Materialien (Handout, PowerPoint usw.) Evaluation der Präsentation vom Standpunkt des Inhalts und Sprachkenntnisse (Logik, Kohärenz des Inhalts, Einteilungs- und Auswahlfähigkeiten)	30%
		Mündliche Prüfung: Mündliche Antworten der Studenten zu einschlägigen durchgegangenen Themen	5%

10.6 Minimale Leistungsstandards

- Minimalnote 5 in der Vorlesung und im Seminar
- Bewusster Umgang mit den Basiskonzepten der Architektur im Tourismus (Grundlagen, Theorien, Architekturstile, Organisation der touristischen Einheiten,...) für die Bewahrung des gebauten Kulturerbes und die Durchführung eines nachhaltigen Tourismus

Ausgefüllt am: 15.09.2019	Vorlesungsverantwortlicher 	Seminarverantwortlicher 
Genehmigt im Department am: 20.09.2019	Leiter des Departments 	